



JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

24. Geschäftsbericht vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

1. Vorstandsarbeit

Im Jahr 2014 ist der Vorstand zu sieben Sitzungen (126-132) zusammengekommen und hat sich vor allem mit folgenden Themen beschäftigt:

- Vorbereitung GV mit Referenten, neue Vorstandsmitglieder, Flyer Solarstrom und Elektroauto
- Zweite Solarinitiative und politische Arbeit, Beitritt Verband unabhängiger Energieerzeuger (VESE)
- Jubiläumsjahr 2015: 25 Jahre Solargenossenschaft, Zusammenarbeit mit Energiestadt Gold Frauenfeld
- Realisierungsvorbereitung neue KEV-Anlage
- Aktualisierung und Überarbeitung Homepage
- Exkursion zur Firma SOLARCOMPLEX: im Bioenergiedorf Büsingen liefern Solarthermie und moderne Holzenergie Wärme für rund 100 Gebäude
- Elektroauto: Entscheid für Kauf und Weiterbetrieb Carsharing beim BZT
- Preisreduktion für Solarstrom 2015, abgestimmt auf den Solarstrom-Pool TG

23. GENERALVERSAMMLUNG 2014

Nach dem Rücktritt von Andreas Sutter aus dem Vorstand sind die zwei neuen Mitglieder Rainer Jahnke und Roland Ilg einstimmig gewählt worden. Als Revisionsstelle wurde Martin Schoop, Afrema AG bestätigt.

Im Anschluss an die Generalversammlung haben uns zwei Referenten über aktuelle Themen informiert: Stadtrat Urs Müller hat uns den regionalen Energierichtplan erläutert und auf das enorme Potenzial der Sonne als Wärme- und Stromlieferant hingewiesen. Kantonsrat Stefan Leuthold informierte über das kantonale Konzept Strom ohne Atom, das im Grossen Rat breite Unterstützung fand.

ZWEITE SOLARINITIATIVE, POLITISCHE ARBEIT UND BEITRITT ZUM VERBAND VESE

Die zweite Solarinitiative ist zustande gekommen und eingereicht worden. Sie strebt bis 2025 10 m² Solarfläche pro Einwohner an. Der Kanton und die Stadt verzichten seit 2014 auf die Förderung der Solarstromanlagen, weil Anlagen bis 30 kWp von Swissgrid neu mit einer Einmalvergütung gefördert werden. Für grössere Anlagen gilt nach wie vor die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV), auf die Interessenten mehrere Jahre warten müssen. Wir haben grosse Bedenken, dass mit der neuen Förderung weniger Anlagen realisiert wurden als mit der kantonalen und lokalen Förderung im Vorjahr. Wir erachten deshalb die neue Initiative als wichtige Aufforderung für die Weiterführung des städtischen Förderprogramms. Wegen des geschlossenen Widerstandes gegen die Initiative und einen gemässigten Gegenvorschlag im Gemeindeparlament haben die Initianten im Frühjahr 2015 den Rückzug der Initiative beschlossen.

Stefan Leuthold unterstützt die Umsetzung des kantonalen Konzeptes Strom ohne Atom in der zuständigen Kommission des Grossen Rates und verfolgt die Auswirkungen der Einstellung des kantonalen Förderprogramms aufmerksam, um bei deutlichem Rückgang von Neuanlagen beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft für Gegensteuer zu sorgen.

Unsere Genossenschaft ist dem neu gegründeten Verband unabhängiger Energieerzeuger (VESE) beigetreten, der die Interessen kleiner Stromproduzenten vertritt.

JUBILÄUMSJAHR 2015: 25 JAHRE SOLARGENOSSENSCHAFT, ZUSAMMENARBEIT MIT ENERGIESTADT GOLD FRAUENFELD

In unserem Jubiläumsjahr planen wir verschiedene Aktivitäten, möglichst in Zusammenarbeit mit der Energiestadt Gold Frauenfeld. Wir wollen Synergien nutzen und gemeinsam auf die „Energiewende“ hinarbeiten. Wir fördern gemäss unseren Statuten erneuerbare Energien, Frauenfeld verfolgt als Energiestadt und nach dem Energierichtplan dasselbe Ziel. Für unser Jubiläumsjahr haben wir verschiedene Projekte angedacht und teilweise schon mit Stadtrat Urs Müller und Energieberater Daniel Moos besprochen:

- Intensivierung der Information und Kommunikation über die Solargenossenschaft, Werbung im Cinema Luna für Solarstrom und Elektromobilität, Mitgliederwerbung,
- Anlass mit prominentem Referenten z.B. im Themenbereich Klimaveränderung vorbeugen
- Neue PV-Anlagen: Turnfabrik und auf einer Schulanlage in Absprache mit der Schulgemeinde
- Aktualisierung und Neugestaltung Energiepfad, Aufnahme ins Stadtführungsprogramm
- Filmreihe im Cinema Luna Klimaerwärmung und Energiewende
- Jährliche Sitzung mit Stadt und EW zum Austausch und zur Vertiefung der Zusammenarbeit

Nun gilt es aus diesen Ideen konkrete Projekte zu entwickeln und zu realisieren.

AKTUALISIERUNG UND ÜBERARBEITUNG UNSERER HOMEPAGE

Da die Homepage eine wichtige Informationsplattform ist, wollen wir sie neu gestalten und aktualisieren. So wollen wir aktuelle Infos an unsere Mitglieder und weitere Interessenten übermitteln. Auch ist eine Verlinkung mit anderen Genossenschaften geplant.

REALISIERUNGSVORBEREITUNG NEUE KEV-ANLAGE

Nach langer und sorgfältiger Vorbereitung eines Projektes für eine 80 kWp-KEV-Anlage auf einem gemieteten Dach haben wir schliesslich keinen Mietvertrag abschliessen können. Auch ein anderer Privater war nicht bereit, mit uns einen langjährigen Mietvertrag einzugehen. Schliesslich konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Solarstrom-Pool auf der Turnfabrik eine 78 kWp-Anlage realisieren. Sie ist Ende März 2015 ans Netz gegangen. Auch mit der Schulgemeinde sind wir im Gespräch zur Evaluation und Realisierungsvorbereitung einer neuen Solarstromanlage im Jahr 2016.

CARSHARING-BETRIEB UNSERES ELEKTROAUTOS

Im dritten Betriebsjahr hat sich die Auslastung unseres Elektroautos erfreulich entwickelt: es war an 154 Tagen (42%) vermietet. Einzelne Personen nutzen es regelmässig für Geschäftsfahrten, andere eher zur einmaligen, auch ausgedehnten Probefahrt. Hüttlingen und Hohentannen haben Interesse bekundet, das Auto für ein paar Wochen in ihrer Gemeinde für Testfahrten anzubieten. Der Vorstand hat beschlossen, das Auto nach Ablauf des Leasingvertrages zu erwerben und das Carsharing weiter zu betreiben.

Für GenossenschaffterInnen und SolarstromkundInnen sowie den Sponsoren (Raiffeisen Frauenfeld, Alsol, alternative Energiesysteme und Energiestadt Frauenfeld) beträgt die reduzierte Pauschale pro Tag Fr. 25.-, und pro Woche Fr. 95.-; Reservation auf www.solar-frauenfeld.ch.

Mit diesem Projekt können wir zur Verbreitung der schadstofffreien Mobilität beitragen. Die Ladestation am Standplatz beim BZT wird mit Solarstrom vom Schulhausdach gespeist. Unsere Bewerbungen um den Thurgauer Energiepreis und den Klimapreis der ZÜRICH Versicherung wurden je mit einem Anerkennungspreis, jedoch ohne Rangierung gewürdigt.

PREISREDUKTION FÜR SOLARSTRROM 2015

Abgestimmt mit dem Solarstrom-Pool senken auch wir die Solarstrompreise 2015 und geben die günstigeren Gestehungskosten an unsere langjährige und treue Kundschaft weiter: von 25 auf 20 Rp. bei einjährigem Bezug und von 20 auf 15 Rp. im 5-Jahres-Abo.

2. Solarstromaktion 2014

Solarstromüberschuss von 2013	52'945 kWh
Ertrag 2014 aus 7 Anlagen (insbes. Eisenwerk und Huben, sowie 5 kleinere)	41'214 kWh
<u>Zur Vermarktung 2014 verfügbar</u>	<u>94'159 kWh</u>
Verkauf an unsere Solarstromkunden 2014	- 42'009 kWh
Solarstromüberschuss zum Übertrag auf 2015	52'150 kWh

3. Finanzen

Unsere Haupteinnahmen beruhen auf der Solarstromaktion 2014 (Fr. 13'776.-) und der KEV-Anlage Steinegg (Fr. 6'194.-), sowie aus Benutzungsgebühren für unser Elektroauto (Fr.2'180.-).

Auf der Ausgabenseite schlagen die Leasinggebühren und der Unterhalt des Elektroautos mit Fr. 5'469.- als Hauptposten zu Buche. Die Verzinsung und anteilmässige Rückzahlungen der Darlehen an die KEV-Anlage Huben nehmen laufend ab, da wir die Schulden in Raten tilgen. Auch die Abschreibungen an den Anlagen und an Vermarktungsrechten vermindern sich, da unsere Verträge mit den Anlagenbesitzern weitgehend ausgelaufen sind oder in nächster Zeit auslaufen.

4. Ausblick aufs neue Geschäftsjahr

Solarstromvermarktung

Wir haben den Preis für 2015 von 25/20 Rp. weiter gesenkt auf 20/15 Rp./kWh Solarstrom. Wir wollen zum gleichen Preis mehr Solarstrom absetzen und die Solarstromverkäufe mit zusätzlichen Anstrengungen weiter ausbauen.

Betrieb unseres Elektroautos beim BZT

Wir werden unser Elektroauto an interessierte Gemeinden für den Carsharing-Betrieb ausleihen. Im Februar/März 2015 war es in Hüttlingen „en route“. Nebst unseren GenossenschafterInnen und SolarstromkundInnen könnte es auch wochenweise interessierten Firmen zur Verfügung gestellt werden.

Neue Projekte im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2015 - 25 Jahre Solargenossenschaft

Wir haben zusammen mit dem Solarstrom-Pool eine 78 kWp grosse Anlage auf der Turnfabrik realisiert, die im März 2015 ans Netz gegangen ist.

Mit der Schulgemeinde wollen wir Die Realisierung einer weiteren Anlage auf einem Schulgebäude planen. Wir sind offen für weitere Projekte mit privaten oder öffentlichen Bauherrschaften.

Wir wollen die Umsetzung der im Energierichtplan formulierten Massnahmen aufmerksam verfolgen und leisten gerne unseren Beitrag zum Zubau an lokalem erneuerbarem Strom von 20 GWh/a bis 2025!